

sehen Partei der Sowjetunion erfolgreich entwickelt. In Verwirklichung der Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU hat das Sowjetvolk neue Siege bei der Schaffung der m. B. errungen. Das Wirtschaftspotential der UdSSR hat sich bedeutend vergrößert, die Produktionsfonds der Volkswirtschaft sind in den Jahren 1966 bis 1970 um 50% erhöht worden; in dieser Zeit wurden 352 Md. Rubel investiert. Der XXIV. Parteitag der KPdSU hat die Wege für den weiteren Aufbau der m. B. konkretisiert und die besondere Bedeutung der strukturellen und qualitativen Veränderungen unterstrichen, die der wissenschaftlich-technische Fortschritt mit sich bringt. Der neunte Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR (1971 bis 1975) stellt eine wichtige Etappe auf dem Wege der Schaffung der m. B. und bei der Stärkung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht dar. In diesem Zeitraum wurden über 500 Md. Rubel investiert. Hauptaufgabe des auf dem XXV. Parteitag der KPdSU beschlossenen zehnten Fünfjahrplanes ist es, den Kurs der KPdSU auf die weitere Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes durch die dynamische und proportionale Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion, die Erhöhung ihrer Effektivität, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die größtmögliche Verbesserung der Qualität der Arbeit in allen Bereichen der Volkswirtschaft konsequent zu verwirklichen. In den Jahren 1976-1980 sollen 630 Md. Rubel investiert werden. Entsprechend den Beschlüssen der KPdSU ist es notwendig, bessere Proportionen in der gesellschaftlichen Produktion und höhere Zuwachsraten der Produktion und ihrer Effektivität zu sichern, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, Bildungsstand und Qualifikation der Werktätigen zu erhöhen, die Leitung,

Planung und ökonomische Stimulierung der Produktion zu vervollkommen sowie die wissenschaftliche Arbeitsorganisation überall durchzusetzen. „Das Herzstück der Wirtschaftsstrategie der Partei, das sowohl das zehnte Planjahrünft als auch die langfristige Perspektive prägt, ist die weitere Steigerung des Wirtschaftspotentials des Landes, die Erweiterung und grundlegende Erneuerung der Produktionsfonds, die Sicherung des stabilen ausbalancierten Wachstums der Schwerindustrie, des Fundaments der Wirtschaft.“ (Breshnew, XXV. Parteitag, S. 52)  
 -\*■ Sozialismus, -\*■ Kommunismus

materiell-technische Basis des Sozialismus; Gesamtheit der sich planmäßig proportional entwickelnden, auf rationeller Organisation und fortgeschrittener Technik beruhenden materiellen Elemente der -> Produktivkräfte der sozialistischen Gesellschaft, deren Kern die moderne Großindustrie ist. Zur m. B. gehören die Produktionsmittel, die materiellen Mittel der Leitung der Gesellschaft und der Wissenschaft sowie die vielfältigen mit der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit verbundenen Prozesse. Die m. B. umfaßt die auf dem sozialistischen Eigentum an den Produktionsmitteln beruhende maschinelle Großproduktion in allen Hauptzweigen der Volkswirtschaft. Sie ist nicht in diesem oder jenem technischen Detail, sondern von der durch das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln qualitativ neuen Zielstellung, von der quantitativen Ausdehnung und von der Struktur her grundsätzlich von der materiell-technischen Basis des Kapitalismus verschieden. Sie muß deshalb in allen Ländern, unabhängig vom Vorgefundenen Entwicklungsniveau der Produktivkräfte, geschaffen werden. Die planmäßige proportionale und sich in Übereinstimmung mit den realen Bedingungen befindende zügige Entwicklung der Produktiv-